

JHOOTHA ISLAND

Fyodor Yudin Oberaufseher und Gefangenenwärter in der geheimen Anlage auf Jhoota Island.

COLOSSUS

Chen Min Leitender Wissenschaftler des Colossus-Projekts.

INDIEN

General Arnav Ghosh Chef des Amtes für Waffenbeschaffung des indischen Militärs.

Kiara Jain Schauspielerin und prominenter Bollywoodstar.

Gautam Puri Kiara Jains Freund.

Prisha Naidu Bollywoodschauspielerin und Freundin von Kiara Jain.

Samar Naidu Prisha Naidus Ehemann.

Prolog

KÖNIGREICH KALINGA INDISCHER SUBKONTINENT

261 v. Chr.

Der Gestank von Rauch und verbranntem Fleisch schwängerte die Luft. Die Armee hatte ihr Hauptlager auf der anderen Seite der zerstörten Stadt aufgeschlagen. Einzig die Geräusche des ruhelosen Hufescharrens der Pferde der Imperialen Garde und das Knattern des kaiserlichen Löwenbanners waren im Wind zu hören.

»Wie viele Tote?«, fragte Maurya-Kaiser Ashoka der Schreckliche seinen leitenden

General, Kathar, der auf einem ebenholzfarbenen Hengst saß, der sich von Ashokas strahlend weißem Ross abhob und ihren Rangunterschied weithin sichtbar machte.

»Es ist ein grandioser Sieg, Exzellenz«, sagte Kathar. »Während des gesamten Feldzugs haben wir nur zehntausend Männer verloren.«

Seit einer Woche, die er durch das Land ritt, über das er herrschte, hatte Ashoka nichts als Tod und Zerstörung gesehen. Nun, da sie auf den Gipfel des dicht bewaldeten Hügels gelangten und auf die Überreste von Tosali, der Hauptstadt Kalingas, hinabblickten, erkannte er schließlich das wahre Ausmaß der Folgen des von ihm angezettelten Krieges, um das letzte Königreich auf dem Subkontinent zu zerschlagen, das sich noch weigerte, seine

Herrschaft anzuerkennen. Die gesamte Stadt war niedergebrannt worden, und die einst fruchtbaren und wohlbestellten Felder waren nun mit Leichen übersät, soweit das Auge reichte.

Dass seine Armee zehntausend Gefallene zu beklagen hatte, bedeutete, dass jeder siebte Soldat im Kampf getötet oder verwundet worden war. Doch trotz der schweren Verluste war sie noch immer die bedeutendste Streitmacht südlich des Himalaja, möglicherweise sogar der ganzen Welt. Keine Armee konnte sich ihm widersetzen. Aber das war nicht das, was ihn in diesem Augenblick bewegte.

Ashoka wandte sich von dem bluttriefenden Schlachtfeld ab und sah seinen General an. »Ich meine, wie viele haben wir getötet?«

Kathar lächelte mit grausamem Stolz und